

Naransammy, Saisha, 2019

Trocken-Nadelung vs. Intramuskuläre ES bei myofaszialen Triggerpunkten im Deltamuskel

Ziel Das Ziel der Studie war es, die Wirksamkeit der Trocken-Nadelung gegenüber der intramuskulären Elektrostimulation (ES) bei der Behandlung von Schulterschmerzen, die auf myofasziale Triggerpunkte im Deltamuskel zurückzuführen sind, zu untersuchen.

Ergebnisse Die Studie zeigte, dass beide Behandlungsansätze wirksam waren und keiner dem anderen überlegen war. Die TENS-Therapie ist ein Verfahren mit geringem Risiko und minimalen Nebenwirkungen, während die Trocken-Nadelung ein invasives Verfahren mit möglichen Kontraindikationen ist.

Teilnehmer und Forscher Eine Stichprobe von 30 Teilnehmern im Alter zwischen 18 und 50 Jahren nahm an der Studie teil.

Die Forscherin war Saisha Naransammy, für eine Dissertation für einen Master of Technology (MTech) in Chiropraktik an der Universität von Johannesburg, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Südafrika.

Methoden Die freiwilligen Teilnehmer wurden zufällig in zwei Gruppen mit jeweils 15 Teilnehmern eingeteilt. Gruppe 1 erhielt eine Trocken-Nadelungstherapie an den myofaszialen Triggerpunkten des Deltamuskels, und Gruppe 2 erhielt eine Therapie in Form von intramuskulärer Elektrostimulation (TENS) an den myofaszialen Triggerpunkten des Deltamuskels. Verfahren: Der Versuchszeitraum umfasste sechs Behandlungen über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen, zusammen mit einem siebten Besuch nur für Messungen.

Für die transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS) am Deltamuskel wurde ein NeuroTrac MultiTENS-Gerät (Verity Medical) verwendet, wobei die Behandlung jeweils zehn Minuten dauerte.

Das vollständige Abstract finden Sie unter

<https://ujcontent.uj.ac.za/esploro/outputs/graduate/Dry-needling-versus-intramuscular-electrical-stimulation/9910268107691>